Atelierkurs Drawing Series (Übung)

Experimentelle Erprobungen von Zeichnung

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp700-00.19H.002 / Moduldurchführung
Modul	Atelierkurs (Übung)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Chantal Küng, Daniela Brugger
Zeit	Di 17. September 2019 bis Di 17. Dezember 2019 / 15 - 18 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 18
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	BAE und MAE Studierende: allg. gestalterische Kenntnisse
Lehrform	Atelierkurs (Übung)
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende: Bachelor Art Education Master Art Education, Kunstpädagogik
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden üben, experimentieren und produzieren: Sie ... - erproben raumgreifende zeichnerische Verfahren, - erproben kollektive und experimentelle Zeichnungsverfahren, - reflektieren künstlerische Setzungen, - kontextualisieren die eigene zeichnerische Praxis in der (v.a. zeitgenössischen) Kunst, - entwickeln eine eigene Serie/Komposition von Zeichnungen.
Inhalte	Das Atelier "Drawing Series" schliesst an die Module "Drawing Performance", "Drawing Sculpture" und "Drawing Figures" an. In dieser Reihe wird das Zeichnen als relationale Praxis verstanden, welche in Beziehung zu künstlerischen Verfahren und theoretischen Auseinandersetzungen steht. Dabei werden Raum, Körper und Zeit zum Thema; die Zeichnung kann als Notation, Performance-Script, Skulptur, Spur oder Relikt gedacht werden. Im Atelier "Drawing Series" liegt der Fokus auf einer experimentellen Herangehensweise, welche über verschiedene, teils kollektive Übungen ein Repertoire an zeichnerischen Formen erzeugen soll. Dem Unplanbaren, Zufälligen und Prozesshaften soll somit Raum geschaffen werden. Aus diesen experimentellen Verfahren werden einzelne Techniken und Zeichnungen herausgegriffen und weiterentwickelt; diese Weiterentwicklungen werden als Serien verstanden, welche miteinander und zueinander in verschiedenen Kompositionen angeordnet werden können. Der Umgang mit solchen Serien und Kompositionen und die Auseinandersetzung mit deren Hängung und Installation wird dabei ein zentrales Element des Atelierkurses ausmachen; weiter wird der Kurs begleitet von Inputs zu verschiedenen künstlerischen Positionen.

	Wir arbeiten mit allen Papierformaten und -sorten, mit Kohle, Kreide, Bleistift, Spraydose, Klebeband, Aquarell, Tinte, Gouache, Acryl, Airbrush und allen möglichen und unmöglichen Zeichnungstools und -mitteln. Eigene Arbeitsmittel sind ausdrücklich erwünscht und können mitgebracht werden.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	bestanden/ nicht bestanden
Termine	Kw 38-51 Di 17.9.-10.12.2019 15:00-18:00h Am 5.11.2019 fällt das Atelier aus.
Dauer	14 Wochen
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Die Materialkosten gehen zu Lasten der Studierenden.